

Nur 20 Prozent vom Corona-Sondervermögen Sachsen-Anhalts wurden erst ausgegeben



Magdeburg. Nur 20 Prozent der Mittel aus dem Corona-Sondervermögen sind in Sachsen-Anhalt bisher ausgegeben worden, berichtet der MDR. Die insgesamt fast zwei Milliarden Euro hatte die Landesregierung bereitgestellt, um die Folgen der Corona-Pandemie abzufedern. 256 Millionen Euro waren für die Belebung von Wirtschaft und Gesellschaft vorgesehen, 975 Millionen Euro für das Gesundheitswesen und 719 Millionen Euro für Digitalisierung. Wie kann es sein, dass die Mittel nicht eingesetzt werden? Ist der Bedarf nicht da? Kann wohl nicht der Fall sein. Sind die bürokratischen Hürden zu hoch oder woran hapert es?

In jedem Fall hat Finanzminister Michael Richter (CDU) nun appelliert, die beträchtlichen Mittel einzusetzen, da sie verfallen, wenn bis Ende 2022 die Maßnahmen nicht gestartet wurden.